



## Erfahrungsbericht über mein Auslandsjahr 2019/20 an der Marmara University in Istanbul

Mein Auslandsjahr in der Stadt Istanbul (Türkei) war voller prägender Eindrücke, wobei ich mich habe dank meiner türkischen Sprachkenntnisse sehr schnell einleben konnte. Jedoch hatten viele nicht-türkischsprachige Studenten anfangs Schwierigkeiten hierbei. Dennoch konnte man sich sehr schnell anpassen durch dem von der Marmara University gestellten Erasmus Network. Trotz der Pandemie habe ich mein Auslandsjahr beendet, wobei das zweite Semester den Umständen entsprechend eher negativ verlief und ich auf weitere schöne Erlebnisse verzichten musste.

Meine Unterkunft befand sich in Maltepe, etwas entfernt von der Uni und aufgrund des täglichen typischen Verkehrs in Istanbul mit 45 Minuten Fahrtzeit zur Uni in Göztepe verbunden. Daher ist eine näher liegende Unterkunft, beispielsweise in Kadiköy, viel empfehlenswerter. Dennoch ist eine gute Erreichbarkeit in Istanbul generell vorhanden, man muss sich jedoch an längere Fahrtzeiten aufgrund der Größe gewöhnen. Unterkünfte, sowie Essen und Bus&Bahn liegen in einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis. Die Bürokratie ist jedoch in der Türkei anders als in Deutschland, sodass anfangs sehr viel Geduld notwendig ist. Sobald die bürokratischen Angelegenheiten jedoch geklärt sind verlief in der Hochschule, sowie auch im Alltag, alles reibungslos. Die Marmara Universität hat einen großen Campus mit Cafés und Restaurants, wobei direkt vor dem Campus zahlreiche Möglichkeiten vorhanden sind. Auch ist eine Bushaltestelle direkt vor dem Campus, womit man innerhalb von 10 Minuten nach Kadiköy kommt, dem Zentrum des asiatischen Teils von Istanbul. Die Vorlesungen sind wie in gewohnt und auch oft sehr interaktiv gestaltet. Das Business Gebäude ist sehr modern eingerichtet, groß und neu. Es gibt auch zahlreiche Lernmöglichkeiten innerhalb des Campus oder auch in den Bibliotheken in Istanbul. Darüberhinaus besteht in der Marmara Uni eine Anwesenheitspflicht und es gibt zwei Klausurphasen (midterm und finals), was anfangs etwas gewöhnungsbedürftig war. Auch die Benotung und die Gewichtung der Noten ist anders als in Deutschland, sodass die Bestnote den Durchschnitt ausmacht. Das gute bezüglich der finals war jedoch, dass man einen Nachholversuch hat, wenn man den ersten versäumen sollte. Der Einstieg in Istanbul wird durch ein Erasmus-Network der Marmara Uni vereinfacht, wo man schnell neue Leute kennenlernt und sich in Istanbul erstmal zurecht finden kann. Die Veranstaltungen waren nicht verpflichtend, sind aber sehr zu empfehlen. Während des Semesters werden auch Ausflüge gemacht in andere Städte und innerhalb Istanbuls Sehenswürdigkeiten besichtigt. Diese waren für mich tolle Erfahrungen und sehr hilfreich das Verhältnis mit den anderen Erasmus Studenten zu verbessern und zu verstärken. Innerhalb des Networks konnte man auch seine Uni Anliegen austauschen und es gab immer eine helfende Person. Die angebotenen (Reise-)Möglichkeiten sollte man definitiv nutzen und innerhalb Istanbuls auch versuchen möglichst viel zu sehen. Istanbul ist eine sehr lebendige Stadt die viel zu bieten hat, vor allem wenn es darum geht, abends auszugehen. Es ist eine Stadt, die nie schläft und nie langweilig wird. Auch die Menschen sind sehr warmherzig, sehr offen und sehr gastfreundlich.

Ich bin sehr froh mein Auslandsjahr in Istanbul trotz meiner englischen Sprachrichtung gemacht zu haben und hätte wohlmöglich keine bessere Entscheidung treffen können. Ich habe mich sehr schnell eingelebt und wohlgefühlt, sehr viel erlebt und gelernt, was mich für die Zukunft sehr prägen wird.